

Prater-Discothek: Die Anrainer in der Ausstellungsstraße fürchten nächtlichen Verkehr

Lärm bis in die Morgenstunden?

Bis Mitte 2008 soll die größte Discothek Wiens fertig sein. Den Anrainern rund um den Prater-Vorplatz bereitet dieses Projekt großes Kopfzerbrechen.

■ von Carola Timmel

Leopoldstadt – Über die Gestaltung des Prater-Vorplatzes wurde in den letzten Monaten viel diskutiert. Der Praterverband fühlte sich von der Stadt Wien übergangen, weil die Unternehmer in das Projekt nicht eingebunden wurden. Die Anrainer haben jedoch ganz andere Sorgen. In dem Ensemble von Betonbauten im „Alt-Wien“-Stil ist auch die Unterbringung der größten Discothek Wiens geplant. Verstärkter Verkehr zwischen zwei und vier Uhr früh (Sperrstunde) wird befürchtet. Auch BV-Stv. Adi

Hasch (Grüne) hält ein derartiges Projekt im innerstädtischen Bereich für keine gute Idee. Dass die Pläne zu diesem Projekt von Vizebürgermeisterin Grete Laska nicht offengelegt werden, hält er für sehr bedenklich.

Aus- & Eingänge zum Prater

BV Gerhard Kubik (SP) beruhigt: „Laut dem mir bekannten Plan werden die Ein- und Ausgänge zum Wurstelprater hin führen.“ Da sich die Disco in unmittelbarer Nähe zum Praterstern befindet, werden viele Disco-Besucher die Nachtautobuslinien benützen. Für alle



Foto: z. V. g.

Auf dem Prater-Vorplatz wird derzeit gebaut. Bis zur EM 2008 soll das Ensemble im „Alt-Wien“-Stil – darunter auch eine Disco – fertig sein.

anderen werden genügend Plätze im Parkhaus auf der Ausstellungsstraße zur Verfügung stehen. Näheres will auch Alexander Wurz von

der Stadt Wien Marketing dazu nicht sagen. Er verweist auf eine Pressekonferenz, die Ende September/Anfang Oktober stattfinden wird.